

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 13.07.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 17:30 Uhr bis 20:25 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dagmar Zoschke

Mitglied

Christel Vogel
Horst Tischer
Mirko Claus
Uwe Denkewitz
Klaus-Ari Gatter
Dr. Dr. Egbert Gueinzius
Dr. Joachim Gülland
Dr. Siegfried Horn
Ingo Jung
André Krillwitz
Uwe Kröber
Sandor Kulman
Hans-Jürgen Präßler
Hans-Christian Quilitzsch
Dr. Werner Rauball
Gudrun Rauball
Dieter Riedel
Hendrik Rohde
Daniel Roi
Martina Römer
Horst Rüger
Armin Schenk
Dr. Horst Sendner
Enrico Stammer
Günter Sturm
René Vollmann
Dr. Holger Welsch
Frank Zimmermann
Petra Wust

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bitterfeld
Ortschaft Bobbau
Ortschaft Greppin
Ortschaft Holzweißig

Ortschaft Rödgen
Ortschaft Thalheim
Ortschaft Wolfen

Mitglieder des Jugendbeirates

Erik Michael Bock
Kevin Bonk
Morris Krause
Jasmin Spruth

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Annett Kubisch,
Herr Rolf Hülßner,
Herr Joachim Teichmann,
Herr Stefan Hermann

FBL Personal/Recht
GBL Finanz- und Ordnungswesen
GBL Haupt- und Sozialverwaltung
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen

abwesend:

Mitglied

Christa Blath
Doreen Garbotz-Chiahi
Gerhard Hamerla
Günter Herder
Klaus-Dieter Kohlmann
Detlef Pasbrig
Marko Roye
Joachim Schunke
Jens Tetzlaff
Peter Ziehm
Lars-Jörn Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 13.07.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 08.06.2016	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Bericht der Oberbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen	
6	Außerplanmäßige Auszahlung für Erneuerung der Trinkwasserleitung im OT Thalheim zur Verbesserung der Löschwasserversorgung Thalheim Nord	Beschlussantrag 115-2016
7	Aufstellung des Bebauungsplans 01-2016btf "Wohnen in der Ernst-Borsbach-Straße" im Ortsteil Stadt Bitterfeld	Beschlussantrag 064-2016
8	Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, eröffnet die 21. Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass zu Beginn 28 Stadträte und die Oberbürgermeisterin anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p> <p>Frau Zoschke informiert bei dieser Gelegenheit, dass auf dem nach Vorschlag von Stadtrat Krillwitz eingerichteten Spendenkonto für die Hochwasseropfer in der Bundesrepublik Deutschland bisher 911,- € eingegangen sind.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Stadtrat Krillwitz beantragt, den BA 087-2016 von der TO zu nehmen und begründet dies.</p> <p>Frau Kubisch geht auf die rechtlichen Grundlagen ein und stellt fest, dass der Stadtrat nun darüber zu entscheiden hat.</p> <p>Stadtrat Roi teilt mit, am 21.06.2016 per E-Mail beantragt zu haben, dass der Tagesordnungspunkt zur Thematik „Goitzsche-Camp“ und das Positionspapier bezüglich der Unterbringung von Asylbewerbern in dieser Sitzung aufgenommen werden soll.</p> <p>Er geht auf Aussagen in der Sitzung am 08.06.2016 ein und beantragt letztlich, dass diese Tagesordnungspunkte in diese Sitzung aufgenommen werden.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende zieht aus der Sitzung am 08.06.2016 das Resümee, dass Stadtrat Roi in der Diskussion letztlich kundtat, einen Antrag für die Aufnahme der Thematik: „Goitzsche-Camp“ in die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung rechtzeitig stellen zu wollen. Dies erfolgte jedoch bis zur Unterzeichnung der Einladung für die Stadtratssitzung nicht.</p> <p>Frau Zoschke macht deutlich, dass diese Problematik in einem Kreis beraten werden sollte, in dem alle Beteiligten anwesend sind.</p> <p><i>(red. Hinweis. Es ist keine E-Mail in der Verwaltung eingegangen.)</i></p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt über den Antrag von Stadtrat Krillwitz abstimmen.</p> <p>Dieser wird mit 9 Ja-Stimmen; 18 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, ruft zur Abstimmung über die TO auf.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 22 Nein 2 Enthaltung 5</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 08.06.2016</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende teilt mit, dass ihr bis dato keine Einwände zur Niederschrift vom 08.06.16 vorliegen.</p> <p>Stadtrat Roi bemängelt das Abstimmungsergebnis in der Niederschrift zum Antrag „Goitzsche-Camp“.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende beauftragt die Verwaltung, dies zu prüfen und ggf. (bei berechtigter Korrektur) in der nächsten Sitzung zu ändern.</p> <p><i>(Anm. der Protokollantinnen: nach nochmaliger Prüfung des Abstimmungsergebnisses wurde erneut eine Mehrheit der Nein-Stimmen</i></p>	

	<p><i>festgestellt, was auch von der Stadtratsvorsitzenden bei der Abfrage der Nein-Stimmen so gesagt wird [„...Das ist die Mehrheit...“]. Bzgl. der Enthaltungen wurden von den Protokollantinnen 10 Stimmen gezählt [lt. Aussage Frau Zoschke: „... ein kläglicher Teil ...“]</i></p> <p>Da keine gegensätzliche Meinung erkennbar ist, lässt die Stadtratsvorsitzende über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 24 Nein 0 Enthaltung 5</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p><i>Stadtrat Quilitzsch beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Herr Ziegler übt als Bürger der Stadt Bitterfeld-Wolfen an dem täglichen Verkehrschaos im OT Bitterfeld Kritik und fragt nach einer Lösung, bei der die Bitterfelder Innenstadt nicht „abgeschnitten“ wird.</p> <p>Herr Hermann teilt mit, dass das Problem bekannt ist, man sich um Lösungen bemüht hat, die Stadt aber nur eingeschränkt Möglichkeiten zur Abwendung solcher Situationen hat. Die derzeitige Situation ist bereits eine Kompromisslösung. Umfangreiche Umbaumaßnahmen an der B100 konnten wenigstens zeitlich verschoben werden.</p> <p>Herr Ziegler lädt als Vorsitzender des Fördervereins „Innenstadt e.V.“, den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit der Bitte ein, sich an einem Wochenende Ende September, Anfang Oktober in der Bitterfelder Innenstadt einzufinden, um den Stadträten seine Sorgen nahezubringen.</p> <p>Frau Zoschke teilt mit, dass der Stadtrat dies zur Kenntnis nimmt, entsprechende Einladungen versandt werden können, jedoch daraus keine Verpflichtung für die Stadträte entsteht, daran teilzunehmen.</p> <p>Herr Keil umschreibt die Situation der Bürger in Wolfen-Nord und fragt die Oberbürgermeisterin, ob ihr bekannt ist, welche Auswirkungen es auf die Bürger hat, wenn diese zum 2. oder 3. Mal umziehen müssen.</p> <p>Frau Wust verweist auf unternehmerische Entscheidungen, die letztlich auf Grund der fehlenden Mieter getroffen werden.</p> <p>Herr Keil drückt sein Unverständnis darüber aus, dass die Stadtentwicklungsgesellschaft sich für den Rückbau und aus seiner Sicht nicht für die Entwicklung der Stadt einsetzt.</p> <p>Frau Wust teilt mit, dass man in einem Gespräch mit Herrn Rupprecht erfahren kann, was für die Stadtentwicklung getan wird aber dass die Entscheidung, wie die Stadtentwicklung erfolgt, durch den Stadtrat entschieden wird.</p> <p>Frau Zoschke erwähnt einen offenen Brief von Herrn Keil und verweist darauf, dass ein großer Teil der darin enthaltenen Hinweise durch die Gremien aufgegriffen, beraten und darüber entschieden wurde.</p> <p>Herr Köppe, Niemecker Straße 24. OT Bitterfeld, bezieht sich auf einen Artikel im Amtsblatt vom 18.06.2016 S. 6 über das Goitzsche-Camp und möchte wissen, woher die Informationen dazu stammen.</p> <p>Frau Wust teilt mit, dass Herr Köppe eine schriftliche Antwort erhält.</p> <p>Herr Köppe übergibt Frau Wust eine Gegendarstellung zu diesem Artikel.</p> <p>Herr Krause fragt als Vertreter des Jugendbeirates, ob für jeden Jugendlichen der Stadt die Jugendclubs und Jugendeinrichtungen in Bitterfeld-Wolfen frei und öffentlich zugänglich sein müssen.</p> <p>Es gehe darum, dass der Jc‘83 Kinder und Jugendliche nicht eingelassen hat, mit dem Hinweis, dass dieser ein Schulclub der anliegenden Sekundarschule I in Wolfen-Nord sei.</p> <p>Frau Wust verweist auf die Verantwortlichkeit des Landkreises, dass man</p>	

	<p>sich aber auch mit dem Je'83 direkt in Verbindung setzen und wenn eine Antwort des Jugendclubs vorliegt, diese entsprechend weitergeben wird (s. Anlage 4).</p>	
zu 5	<p>Bericht der Oberbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball stellt den Geschäftsordnungsantrag namens der Fraktion Die Linke zu dem Bericht der Oberbürgermeisterin, dass eine Debatte in Sachen Absage der Bauabsicht der Fa. Kaufland im Bereich Wolfen-Krondorf und daraus folgende Konsequenzen geführt wird. Er begründet dies mit noch unbeantworteten Nachfragen von Stadträten und der Sicherstellung der Möglichkeit, diese Fragen bei diesem TOP stellen bzw. debattieren zu können.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende bestätigt, dass es keinen Ausschluss einer Debatte gibt. Es wird dementsprechend den Fraktionsvorsitzenden die Möglichkeit eingeräumt, sich zu konsultieren und danach zur Abstimmung aufgerufen. Mit 18 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen wird der Geschäftsordnungsantrag angenommen.</p> <p>Die Oberbürgermeisterin informiert über die gefassten Beschlüsse der beschließenden Gremien, siehe dazu <i>Anlage 1</i> zur Niederschrift.</p> <p>Frau Wust informiert außerdem über folgende Geschehnisse:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Stadt Dzerschinsk übergab der Stadt Bitterfeld-Wolfen 2 Urkunden als Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit der Helene-Lange-Schule in persona von Frau Appenroth und dem Kreativ-Verein, in persona von Frau Meißner.- Zur negativen Darstellung in der Presse zum Thema „Hafenfest“, stellt sie richtig, dass anhand der Eintrittsgelder keinesfalls ein Rückgang der Besucherzahlen festgestellt werden kann.- Am 18.06.2016 wurde im Amtsblatt gemäß Kommunalwahlgesetz §10 aufgerufen, Mitglieder für den Wahlausschuss zu benennen. Bisher sind keine Vorschläge eingegangen. Die Fraktionen sind aufgerufen, Mitglieder zu werben.- Am 20.06.2016 tagte die Kreisvorstandskonferenz des Städte- und Gemeindebundes in Wernigerode mit der Thematik: Erwartungen an den Landtag und die Landesregierung für die 7. Wahlperiode... Die Anwesenden, der Finanzminister, Herr Schröder und der Innenminister, Herr Stahlknecht betonten, dass sie die Kommunen finanziell besser ausstatten wollen.- 29.06.2016 tagte der Arbeitskreis „Große kreisgehöriger Städte“ zum Thema KiFöG- Bezüglich der Rangierlok wurde von der Verwaltung die Bahnmanagerin angeschrieben. Es lag nicht im Interesse, den Bahnhof Bitterfeld abzuwerten; Gegenteiliges ist der Fall (Maßnahmen zur Verschönerung sind geplant), aber da die Lok im Stadtgebiet verbleibt, wurde dies nicht als Problem gesehen.- Zum Thema Kaufland gibt es nach dem allen Fraktionsvorsitzenden vorliegenden Brief keine neueren Erkenntnisse (Urlaub der Bereichsmanagerin). Die Stadt hatte keine Ausgaben für das Projekt, es wurden keine Grundstücke verkauft.- Am 05.08. 2016 findet eine Feierlichkeit anlässlich des Jubiläums „10 Jahre Bitterfelder Bogen“ statt. Die eingeladenen Stadträte werden gebeten, eine Rückmeldung über die Teilnahme zu veranlassen.	

	<p>Die Stadtratsvorsitzende eröffnet die beschlossene Debatte. Die Stadträte setzen sich für den Erhalt von Kaufland im Stadtgebiet ein. Schnellstmögliche Gespräche der Verwaltung mit dem Unternehmen Kaufland; ggf. zum Erhalt des derzeitigen Standortes, auch i.V. mit einer Förderung des ökologischen Dorfes werden favorisiert bzw. sollten andere Standorte angeboten werden und jegliche mögliche Unterstützung „Kaufland“ zuteil werden. Es wird festgestellt, dass es ein sehr umsatzstarkes Unternehmen und der Einzugsbereich am derzeitigen Standort sehr groß ist. Umso bewusster müsse daran gearbeitet werden, dass dieses Unternehmen im OT Stadt Wolfen bleibt.</p> <p>Frau Wust informiert, dass lt. einer Mitteilung von Frau Ullmann die neue Bereichsleiterin vorgestellt werden soll und die Garagenbesitzer informiert werden. Wie diese Information erfolgt, wird geprüft und die Stadträte darüber mit der Niederschrift in Kenntnis gesetzt. <i>(red. Hinweis: Frau Ullmann wird in der Sitzung des Stadtrates am 24.08.2016 Bericht erstatten.)</i></p> <p>Herr Hermann teilt auf Anfrage mit, dass dem Unternehmen „Kaufland“ bekannt war, dass an dem Standort eine Altlastenverdachtsfläche ausgewiesen ist, aber während der Bearbeitung der Unterlagen erforderliche Umverlegungsmaßnahmen von Leitungen zutage traten, die z.T. nicht bekannt waren. Es wird von Stadtrat Krillwitz u.a. eine Anregung für den Bau- und Vergabeausschuss ausgesprochen, eine Position zu erarbeiten, was die Stadt Bitterfeld-Wolfen eigentlich will. Zur Verbindungsstraße wird seitens der Verwaltung bemerkt, dass dies eine Maßnahme losgelöst von „Kaufland“ darstellt und unabhängig davon in diesem Jahr mit dem 1. Bauabschnitt begonnen wird. Lediglich die Mehrkosten für die Einbindungsspur für „Kaufland“ fallen weg.</p> <p>Frau Wust sichert zu, den an „Kaufland“ gerichteten Brief als Anlage 3 zur Niederschrift zu geben. Sie betont im Verlaufe der Debatte immer wieder, dass durch die Verwaltung an das Unternehmen „Kaufland“ signalisiert wurde und wird, dass ein großes Interesse besteht, dass dieses Unternehmen im Stadtgebiet, hier insb. im OT Stadt Wolfen verbleibt. Von Stadtrat Dr. Rauball wird der im Haushalt vorgesehene Betrag für den Ankauf des Grundstückes angesprochen, der nunmehr verlustig ist und erfragt, welche Auswirkungen dies auf den Haushalt hat, welche Konsequenzen daraus folgen. Er schlägt vor, darüber im Haushalts- und Finanzausschuss zu sprechen. Frau Wust informiert, dass es um 700.000 € geht.</p>	
zu 6	<p>Außerplanmäßige Auszahlung für Erneuerung der Trinkwasserleitung im OT Thalheim zur Verbesserung der Löschwasserversorgung Thalheim Nord</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Abstimmungsergebnis in der Vorberatung. Herr Arning teilt ergänzend zur Haushaltsstelle im BA Folgendes mit: „finanzielle Auswirkungen... a) USK 09610.40269 Löschwasserversorgung Wohngebiet "Zum Feldrain" OT Thalheim USK 23210.00021 Mehreinzahlung aus Beiträgen für Wohnbaugebiet Zum Feldrain OT Thalheim</p>	Beschlussantrag 115-2016

	<p>b) Maßnahmenummer bei Investitionen 00000257 c) Betrag in € einmalig: 75.000 Euro“ <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt unter Bezugnahme auf den Beschluss 180-2015 eine außerplanmäßige Auszahlung für die Kostenbeteiligung an der Erneuerung der Trinkwasserleitung DN 150 im OT Thalheim zur Verbesserung der Löschwasserversorgung Thalheim Nord in Höhe von 75.000 €. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, eine entsprechende Vereinbarung mit der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH abzuschließen.</p>	<p>mehrheitlich beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 7	<p>Aufstellung des Bebauungsplans 01-2016btf "Wohnen in der Ernst-Borsbach-Straße" im Ortsteil Stadt Bitterfeld</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse in den Vorberatungen. Herr Hermann informiert, einer Anfrage von Stadtrat Krillwitz entsprechend, dass Einfamilien- und Doppelhaushälften geplant sind.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans 01-2016btf „Wohnen in der Ernst-Borsbach-Straße“ im Ortsteil Stadt Bitterfeld als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB. Gegenstand des Bebauungsplans ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von Wohngebäuden für den in der Anlage 2 dargestellten Bereich.</p>	<p>Beschlussantrag 064-2016</p> <p>Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA</p> <p>Stadtrat Kröber schlägt vor, daß die eingegangenen Spendengelder nach Schwäbisch-Gmünd überwiesen werden sollten; im konkreten Fall für den jungen verunglückten Mann aus Gmünd. Stadtrat Krillwitz mahnt an, nicht so viel Zeit verstreichen zu lassen, sondern durch <u>zeitnahe Überweisung Soforthilfe</u> zu leisten. Stadtrat Dr. Rauball schlägt vor, das Konto offen zu halten und somit weitere Zahlungen zu ermöglichen. Die Stadtratsvorsitzende fragt nach dem notwendigen Einverständnis des Stadtrates. Da keine Gegenstimmen festgestellt werden, ist das <u>Votum des Stadtrates erteilt</u>. Frau Zoschke informiert weiter, dass auch Sachspenden über das Rote Kreuz abgegeben werden können, wobei die Stadt Bitterfeld-Wolfen um Hilfe ersucht wird, eine neue Einrichtung für Sammlungen und Einlagerungen zu finden.</p>	
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende schließt um 19:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Dagmar Zoschke
Vorsitzende des Stadtrates

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin